

## Erläuterungen zur arbeitsmedizinischen Vorsorge

### 1.1 Einstellungsuntersuchungen

Einstellungsuntersuchungen dienen dem Nachweis des Gesundheitszustandes und der Arbeitsfähigkeit der einzustellenden Person und dürfen nicht mit der Erstvorsorge verwechselt werden.

Sie werden vom Arbeitgeber beauftragt und die Fragen des Arztes/der Ärztin dürfen sich nur auf

- › eine bestehende oder unmittelbar bevorstehende Arbeitsunfähigkeit
- › eine Erkrankung, die eine Gefahr für Dritte in sich birgt
- › eine Erkrankung, die die Eignung für die vorgesehene Tätigkeit auf Dauer oder in regelmäßig wiederkehrenden Abständen beeinträchtigt beziehen.

### 1.2 Eignungsuntersuchungen

Hierbei handelt es sich um Untersuchungen, bei denen der Arbeitgeber gezielt ein Anforderungsprofil einer bestimmten Tätigkeit mit den gesundheitlichen Gegebenheiten seiner Mitarbeitenden abklären will.

Auch diese Untersuchungen dienen in erster Linie dem Schutz Dritter und der Personaleinsatzplanung. Sie enthalten jedoch Aspekte des Arbeitsschutzes, da durch die Eignungsfeststellung auch die Selbstgefährdung durch einen Arbeitsunfall reduziert werden kann (z.B. Hausmeister, Fahrer)

Eignungsuntersuchungen sind nur zulässig, wenn es eine entsprechende Rechtsvorschrift gibt (z.B. Gefahrstoffverordnung, Fahrerlaubnisverordnung, Druckluftverordnung).

### 1.3 Arbeitsmedizinische Vorsorge

Entsprechend der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) wird bei der arbeitsmedizinischen Vorsorge der individuelle Gesundheitsschutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Arbeit berücksichtigt.

Für bestimmte Tätigkeiten schreibt die Verordnung die arbeitsmedizinische Vorsorge zwingend vor.

Die arbeitsmedizinische Vorsorge unterteilt sich in:





| <b>Pflichtvorsorgen</b>   | <b>Angebotsvorsorgen</b>   | <b>Wunschvorsorgen</b>   |
|---|--|--|
| müssen bei besonders gefährdenden Tätigkeiten Gesundheitsgefährdung werden. Die Teilnahme der Mitarbeitenden ist Beschäftigungsvoraussetzung. | müssen bei bestimmten gefährdeten Tätigkeiten vom Arbeitgeber veranlasst werden. Die Teilnahme ist freiwillig. | hat der Arbeitgeber zu ermöglichen, wenn die Beschäftigten eine Gesundheitsgefährdung durch die Arbeit vermuten und die Gefährdungsbeurteilung dies nicht ausschließt. |

**2.1 Betreuung und Umgang mit Vorschulkindern, Kindern und Jugendlichen**

**In Kindergärten, Kindertagesstätten, Kinderrippen, Schülerhorte, Familienpflege**

In diesen Einrichtungen können verschiedene Infektionsgefährdungen für die Mitarbeitenden bestehen. Eine Übertragung ist möglich durch Tröpfcheninfektion (z.B. Masern, Mumps, Röteln, Windpocken) oder durch Kontakt mit infektiösen Körperflüssigkeiten wie Urin und Stuhl. Ausschlaggebend für eine arbeitsmedizinische Vorsorge sind die Enge des Kontakts zu dem möglicherweise kranken Kind oder Jugendlichen sowie dessen Alter.





Die vorschulische Kinderbetreuung birgt die Gefahr der Ansteckung an den oben aufgelisteten sogenannten Kinderkrankheiten.

| Anlass der arbeitsmediz. Vorsorge   | Bemerkungen  | Angebotsvorsorge   | Pflichtvorsorge  |
|---|--|--|--|
|  <b>Tätigkeiten mit Infektionsgefährdung</b>           |  |  |  |
| <b>in der vorschulischen Kinderbetreuung</b>  | Kinderkrankheiten wie Masern, Mumps, Röteln, Keuchhusten, Windpocken, ggf. Impfangebot           |  | Enger Körperkontakt zu Kindern, Gefahr durch Tröpfcheninfektion                        |
|   | Hepatitis A, ggf. Impfangebot  |  | Regelmäßiges Windelwechseln und Begleitung zur Toilette, Gefahr durch Schmierinfektion |
|   | Hepatitis B, ggf. Impfangebot  |  | Betreuung eines mit Hepatitis B infizierten Kindes                                     |
| <b>in Waldkindergärten</b>  | Beratung zu Borreliose und FSME, ggf. Impfangebot gegen FSME in Endemiegebieten                  |  | Regelmäßiger Aufenthalt in Wäldern und Freigeländen, Gefahr durch Zeckenbisse          |
|   | Angebot für alle Mitarbeitenden in Tätigkeitsbereichen mit Infektionsgefährdung                  | Beim Ausscheiden aus der Tätigkeit / bei Arbeitgeberwechsel                |  |
| <b>in Schulen, Jugendfreizeiten, beim Religionsunterricht</b>   | Ausschließlich für Frauen im gebärfähigen Alter  |  |  |
|   | Beratung zu Windpocken, Masern und Röteln, ggf. Impfung  | Kinderkrankheiten durch Tröpfcheninfektion                                 |  |
|  <b>Tätigkeiten mit Muskel- und Skelettbelastung</b> |  |  |  |
|   | Fehlbelastung durch ungünstige Körperhaltung, Heben und Tragen im Krippenbereich                 | <b>Heben und Tragen</b>  |  |
|   |  | ♀ <b>Frauen</b><br>5-10 kg > 100 mal pro Tag<br>10-15 kg > 50 mal pro Tag  |  |
|   |  | ♂ <b>Männer</b><br>10-15 kg > 100 mal pro Tag<br>15-20 kg > 50 mal pro Tag |  |
|   |  | > 5 Sek. Dauer: Anzahl halbieren   |  |
|   |  | <b>Schieben</b> über kurze Distanzen<br>> 40 mal pro Tag                   |  |
|  <b>Feuchtarbeit</b>                                 |  |  |  |
|   | Häufiges Händewaschen und Umgang mit Desinfektionsmitteln, tragen flüssigkeitsdichter Handschuhe | > 2 Stunden pro Tag  | > 4 Stunden pro Tag  |
|  <b>Bildschirmtätigkeit</b>                          |  |  |  |
|   | Untersuchung der Sehfähigkeit  | > 2 Stunden pro Tag  |  |

**2.2 Pflegerische Tätigkeiten (Sozialstationen, Pflegeheime)**

Im Bereich der ambulanten und stationären Pflege und medizinischen Versorgung besteht die Gefahr der Übertragung von Infektionserregern bei regelmäßigem und direktem Kontakt mit Körperflüssigkeiten, wie z.B. beim Blut abnehmen, Spritzen oder Wechseln von Inkontinenzmaterial.

Zur Entscheidung über eine Vorsorge sollten der Umfang der pflegerischen Tätigkeit und der Gesundheitszustand der zu pflegenden Personen berücksichtigt werden.


| Anlass der arbeitsmediz. Vorsorge   | Bemerkungen  | Angebotsvorsorge   | Pflichtvorsorge  |
|---|--|--|--|
| <b> Tätigkeiten mit Infektionsgefährdung</b>         |  |  |  |
|   | Ggf. Impfangebot bzgl. Hep. A und Hep. B, ggf. Untersuchung auf Hep. C                           |  | Regelmäßiger Kontakt mit Körperflüssigkeiten und Ausscheidungen größeren Umfangs |
| <b> Tätigkeiten mit Muskel- und Skelettbelastung</b> |  |  |  |
|   | Fehlbelastung durch ungünstige Körperhaltung, Heben und Tragen im Krippenbereich                 | Umsetzen/Umlagern von Personen ohne Hilfsmittel > 14 mal pro Tag |  |
| <b> Feuchtarbeit</b>                                 |  |  |  |
|   | Häufiges Händewaschen und Umgang mit Desinfektionsmitteln, tragen flüssigkeitsdichter Handschuhe | > 2 Stunden pro Tag  | > 4 Stunden pro Tag  |
| <b> Bildschiirmtätigkeit</b>                       |  |  |  |
|   | Untersuchung der Sehfähigkeit  | > 2 Stunden pro Tag  |  |

**2.3 Büroarbeiten**

In allen Verwaltungen, Pfarrbüros und Bereichen, in denen am Schreibtisch oder mit dem Computer gearbeitet wird, sind gesundheitliche Belastungen durch diese Tätigkeit möglich.




Langes und ununterbrochenes Sitzen, eine ungünstige Anordnung der Arbeitsmittel (Bildschirm, Tastatur, Maus), nicht auf die Körpergröße abgestimmte Büromöbel und fehlende Bewegung können gesundheitliche Probleme, wie z.B. Verspannungen im Nacken und Rücken, auslösen.

Weiterhin belastet das ständige Schauen auf Bildschirmgeräte die Augen. Den Mitarbeitenden an Bildschirmarbeitsplätzen hat der Arbeitgeber die Vorsorge der Sehfähigkeit anzubieten. Sollte sich bei der Vorsorge zeigen, dass eine spezielle Sehhilfe für die Bildschirmarbeit notwendig ist, so hat der Arbeitgeber diese bereitzustellen.

| Anlass der arbeitsmediz. Vorsorge   | Bemerkungen                                       | Angebotsvorsorge              | Pflichtvorsorge |
|---|---|-------------------------------|-----------------|
| <b> Bildschiirmtätigkeit</b> |   |                               |                 |
|   | Belastung der Augen. Insbesondere Fehlsichtigkeit | Untersuchung der Sehfähigkeit |                 |

**2.4 Werkstätten und Hausmeistertätigkeiten**



Bei der Pflege der Gebäude, bei Unterhaltsarbeiten, dem Vorbereiten der Räumlichkeiten für Veranstaltungen und Gottesdienste sowie bei der Reinigung können vielfältige Belastungen und Gefährdungen auftreten.

| Anlass der arbeitsmediz. Vorsorge   | Bemerkungen   | Angebotsvorsorge   | Pflichtvorsorge     |
|---|---|--|---------------------|
|  <b>Tätigkeiten mit Muskel- und Skelettbelastung</b> |   |  |                     |
|   | Fehlbelastung durch ungünstige/s Körperhaltung, Heben, Tragen, Schieben schwerer Lasten | <b>Heben und Tragen</b><br>♀ <b>Frauen</b><br>5-10 kg > 100 mal pro Tag<br>10-15 kg > 50 mal pro Tag<br>♂ <b>Männer</b><br>10-15 kg > 100 mal pro Tag<br>15-20 kg > 50 mal pro Tag<br>> 5 Sek. Dauer: Anzahl halbieren<br>Schieben über kurze Distanzen > 40 mal pro Tag |                     |
|  <b>Feuchtarbeit</b>                                 |   |  |                     |
|   | Aufweichen der Haut beim Tragen flüssigkeitsdichter Handschuhe, Arbeiten im Wasser      | > 2 Stunden pro Tag  | > 4 Stunden pro Tag |
|  <b>Bildschirmtätigkeit</b>                        |   |  |                     |
|   | Untersuchung der Sehfähigkeit   | > 2 Stunden pro Tag  |                     |

Der Umgang mit Gefahrenstoffen (z.B. Lacke) führt in der Regel nicht zu einer Pflicht- oder Angebotsvorsorge, da nur sehr geringe Mengen eingesetzt werden, die nicht oder unwesentlich über den Belastungen des Alltags liegen.






**2.5 Hauswirtschaftliche Tätigkeiten**

Bei Tätigkeiten im Küchenbereich, bei der Wäschereinigung und bei der Reinigung der Gebäude können verschiedene Belastungen und Gefährdungen auftreten.

| Anlass der arbeitsmediz. Vorsorge   | Bemerkungen   | Angebotsvorsorge   | Pflichtvorsorge     |
|---|---|--|---------------------|
|  <b>Tätigkeiten mit Muskel- und Skelettbelastung</b> |   |  |                     |
|   | Fehlbelastung durch ungünstige/s Körperhaltung, Heben, Tragen, Schieben schwerer Lasten | <b>Heben und Tragen</b><br>♀ <b>Frauen</b><br>5-10 kg > 100 mal pro Tag<br>10-15 kg > 50 mal pro Tag<br>♂ <b>Männer</b><br>10-15 kg > 100 mal pro Tag<br>15-20 kg > 50 mal pro Tag<br>> 5 Sek. Dauer: Anzahl halbieren<br>Schieben über kurze Distanzen > 40 mal pro Tag |                     |
|  <b>Feuchtarbeit</b>                                 |   |  |                     |
|   | Aufweichen der Haut beim Tragen flüssigkeitsdichter Handschuhe, Arbeiten im Wasser      | > 2 Stunden pro Tag  | > 4 Stunden pro Tag |

**2.6 Grünpflege**

Bei der Arbeit auf Friedhöfen, z.B. mit motorisierten Grünpflegegeräten wie Rasenmähern, Heckenscheren, Freischneidegeräten und Motorsägen oder beim Besteigen von Bäumen sowie bei der Pflege der Außenanlagen können vielfältige Belastungen und Gefährdungen auftreten.

| Anlass der arbeitsmediz. Vorsorge   | Bemerkungen  | Angebotsvorsorge   | Pflichtvorsorge  |
|---|--|--|--|
|  <b>Tätigkeiten mit Infektionsgefährdung bei längerem Aufenthalt im Freien</b> |  |  |  |
|   | Beratung zu Borreliose und FSME, ggf. Impfangebot gegen FSME in Endemiegebieten            |  | Regelmäßiger Aufenthalt in Wäldern und Freigelände, Gefahr durch Zeckenbisse |
|  <b>Tätigkeiten mit Muskel- und Skelettbelastung</b>                           |  |  |  |
|   | Arbeiten mit motorisierten Grünpflegegeräten, täglich und mehrstündig                      | Ganzkörpervibrationen, Hand-Arm-Vibrationen  |  |
|   | Fehlbelastung durch ungünstige Körperhaltung, Heben und Tragen im Krippenbereich           | <b>Heben und Tragen</b><br>♀ <b>Frauen</b><br>5-10 kg > 100 mal pro Tag<br>10-15 kg > 50 mal pro Tag<br>♂ <b>Männer</b><br>10-15 kg > 100 mal pro Tag<br>15-20 kg > 50 mal pro Tag<br>> 5 Sek. Dauer: Anzahl halbieren<br><b>Schieben</b> über kurze Distanzen<br>> 40 mal pro Tag |  |
|  <b>Arbeiten im Lärm</b>   |  |  |  |
|   | Gefahr durch sehr laute Maschinen  | > 80 dB (A) über 8 Stunden pro Tag   | > 85 dB (A) über 8 Stunden pro Tag   |
|  <b>Feuchtarbeit</b>   |  |  |  |
|   | Aufweichen der Haut beim Tragen flüssigkeitsdichter Handschuhe oder bei Arbeiten im Wasser | > 2 Stunden pro Tag  | > 4 Stunden pro Tag  |
|  <b>Bildschirmtätigkeit</b>  |  |  |  |
|   | Untersuchung der Sehfähigkeit  | > 2 Stunden pro Tag  |  |